Unterrichtskonzept in vier Phasen

Titel: Hinter den Kulissen der High-Tech: Lieferketten, Automatisierung und globale Gerechtigkeit (Fokus: Rohstoffabbau in Kamerun)

Name Grenzenlos-Referent:in:

Termin:

Bezug zu SDG: SDG 8, 9, 10, 12 und 15

Schule:

Unterrichtsfach/Berufliches Feld: Berufliche Bildung – Technik, Wirtschaft, Logistik, IT / Industrie (anpassbar)

Zeit In Minuten	Titel	Methode & Material	Lernziel
	Sensibilisierungsphase		
5	Begrüßung und Einstieg	Kurz vorstellen. Smartphone zeigen und fragen: „Woher kommen die Rohstoffe dafür?“ Zwei Antworten sammeln.	Die Schüler:innen erkennen den Bezug zum Alltag.
8	Überblick: alle 17 SDGs	Die 17 SDG-Symbole zeigen. Zu jedem Ziel nur ein kurzes Stichwort sagen; keine lange Erklärung.	Die Schüler:innen kennen die 17 Nachhaltigkeitsziele im Überblick.
4	Passende SDGs auswählen	SDG 8, 9, 10, 12 und 15 markieren. Kurz erklären, warum sie zum Rohstoffabbau passen.	Die Schüler:innen erkennen den Bezug zwischen SDGs und Thema.
	Informationsphase (max. 3-5 Punkte)		
6	Kamerun kurz vorstellen	Kamerun auf der Karte zeigen. Lage, Menschen und Rohstoffvorkommen knapp erklären; ein Bild zeigen.	Die Schüler:innen können Kamerun geografisch einordnen.
6	Rohstoffe und High-Tech	An Beispielen erklären: Gold für Elektronik; Bauxit für Aluminium; Eisen für Maschinen. Rohstoffe und Produkte zuordnen.	Die Schüler:innen erkennen Verbindungen zwischen Rohstoffen und Technik.
5	Globale Lieferkette	Sechs Schritte an der Tafel zeigen: Abbau → Verarbeitung → Produktion → Transport/Verkauf → Nutzung → Recycling.	Die Schüler:innen verstehen eine einfache Lieferkette.
12	Gruppenarbeit 1: Chancen und Probleme	2 Min. Auftrag erklären und Gruppen bilden; 8 Min. arbeiten; 2 Min. Stichpunkte auswählen. Auftrag: Nennt 2 Chancen, 2 Probleme und 1 Lösung. Auf Blatt notieren.	Die Schüler:innen erkennen Chancen, Risiken und erste Lösungen.
5	Ergebnisse der Gruppenarbeit 1	Jede Gruppe nennt nur einen neuen Punkt (max. 1 Min. je Gruppe). Chancen und Probleme auf der Tafel sammeln; gleiche Antworten nicht wiederholen.	Die Schüler:innen vergleichen die Ergebnisse der Gruppen.
	Handlungsoptionen		

4	Gruppenarbeit 2 erklären: neue Mine	Situation vorlesen: „In Kamerun soll eine neue Mine entstehen.“ Vier Rollen verteilen: Bevölkerung, Regierung, Unternehmen, Verbraucher:innen. Auftrag sichtbar zeigen.	Die Schüler:innen verstehen ihre Rolle und ihren Auftrag.
12	Gruppenarbeit 2: Perspektivwechsel	Vier Gruppen arbeiten gleichzeitig. Jede Gruppe notiert: Was ist uns wichtig? Welche 2 Bedingungen stellen wir? Eine Person präsentiert. Du gehst herum und hilfst.	Die Schüler:innen verstehen unterschiedliche Interessen und finden Bedingungen.
8	Präsentation der vier Rollen	Jede der vier Gruppen hat höchstens 2 Min. für ihre Ergebnisse. Mit Timer arbeiten. Bedingungen stichwortartig an die Tafel schreiben.	Die Schüler:innen vergleichen Perspektiven und Lösungsansätze.
5	Kurze Diskussion	Frage: „Welche Bedingungen können alle unterstützen?“ Zwei oder drei Wortmeldungen genügen. Keine offene, lange Debatte.	Die Schüler:innen erkennen gemeinsame Interessen.
3	Was können wir verändern?	Drei Ebenen nennen: Politik, Unternehmen und wir als Verbraucher:innen. Pro Ebene ein Beispiel geben lassen.	Die Schüler:innen kennen konkrete Handlungsmöglichkeiten.
	Auswertungs- und Reflexionsphase		
3	Gemeinsame Zusammenfassung	Leitfrage erneut zeigen: „Was hat High-Tech mit Kamerun zu tun?“ Zwei bis drei Aussagen aus der Klasse sammeln.	Die Schüler:innen verbinden die Inhalte des Unterrichts.
2	Exit-Ticket	Alle schreiben zwei kurze Sätze: „Heute habe ich gelernt, dass …“ und „Eine mögliche Lösung ist …“	Die Schüler:innen reflektieren das Gelernte.
2	Abschluss und Dank	Ein oder zwei Antworten freiwillig hören, bedanken und verabschieden.	Die Schüler:innen benennen eine wichtigste Erkenntnis.
Insgesamt 90 Minuten			